

Zeitlicher Ablauf des Christentums

Die römischen Staatsgötter

Über 1200 Jahre lang verehrten die Römer viele verschiedene Götter. Jeder Bürger begab sich zusätzlich zu allen anderen Göttern, die er verehrte, als **Klient** unter das Patronat eines bestimmten Gottes.

So kam es, dass mit der Zeit auch fremde Gottheiten im römischen Reich verehrt wurden, wie z.B. die ägyptische Göttin **Isis** oder der persische Gott **Mithras**. Diese „neuen“ Götter wurden zunächst vom römischen Staat toleriert.

Außerdem tolerierten die Römer, dass die **Juden** im besetzten Palästina an nur **einen einzigen Gott** und an einen **Erlöser** glaubten, der in der Zukunft ewiges Heil mit sich bringen würde.

Die ersten Christen

Jesus von Nazareth wurde wahrscheinlich bereits zum Jahreswechsel 7/6 v.Chr. geboren. Im Alter von ca. 30 Jahren –so vermutet man– begann er, durchs Land zu ziehen und Anhänger zu sammeln. Er verkündete ein künftiges Götterreich und forderte Nächstenliebe und Brüderlichkeit unter den Menschen.

Schließlich kann es aber zu einem Konflikt mit dem Judentum: Nach Überlieferungen forderten religiöse Führer des Judentums einen Prozess gegen Jesus, der mit einer Verurteilung wegen **Gotteslästerung** endete. **Mit 37 Jahren wurde er gekreuzigt.**

50 Tage nach der Auferstehung(**Pfingsten**) wurde die **erste christliche Gemeinde, die sog. „Urgemeinde“** in **Jerusalem** gegründet, welche zu einem Teil aus **Juden(Judenchristen)**(welche glaubten, dass Jesus der in der jüdischen Religion angekündigte Messias war) und zum anderen Teil aus Menschen **anderer Religionen(Heidenchristen)** bestand.

Ab dem Jahre 48 n. Chr. versuchten die Überlebenden der 12 Apostel(Jünger Christi) so viele Menschen wie möglich zum Christentum zu bekehren. Dies gelang Ihnen auch...

Die erste Christenverfolgung

Nach einem verheerenden **Brand in Rom** im Jahre 64 n.Chr. vermutete man, dass der damalige **Kaiser Nero** selbst das Feuer gelegt hat, um Platz für ein schöneres Rom mit einem großen Palast zu schaffen.

Nero jedoch schob die Schuld auf die Christen, woraufhin die Bürger Roms auf die Christen zornig wurden: => **Dies endete in der ersten Christenverfolgung.**

Während dieser Christenverfolgung kamen auch die beiden größten Missionare **Petrus und Paulus** ums Leben.

Weitere Christenverfolgungen

Trotz der verheerenden Christenverfolgung breitete sich das Christentum weiterhin in rasender Geschwindigkeit aus.

7/6v.Chr

30

48

64

Ab dem Jahre 70.n. Chr. (nachdem alle Zeitzeugen Jesu verstorben waren), arbeitete man daran, die Evangelien schriftlich festzuhalten und zu einem **Neuen Testament** zusammenzufassen. Dabei gab es großen Streit um die „richtige“ Lehre, da die Christen unterschiedliche Bilder von Jesus und Gott hatten.

Zu einer **zweiten Christenverfolgung** kam es ab 250 n. Chr., als die römische Regierung (aufgrund von ständigen Angriffen der Germanen und Parther) von ihrem Volk zum „Zusammenhalt“ verlangte, die römischen Staatsgötter und Kaiser anzubeten.

- ⇒ Die Christen jedoch weigerten sich, andere Götter oder Kaiser anzubeten
- ⇒ **Dies führte zur zweiten, 10-jahre andauernden Christenverfolgung**

Danach breitete sich das Christentum wieder in Rekordgeschwindigkeit aus.

Um 300 n.Chr. folgte die dritte und verheerendste staatliche Christenverfolgung in der römischen Geschichte: viele tausend Christen verloren ihr Leben.

Kaiser Konstantin

Trotzdem konnte sich das Christentum durchsetzen: Nach einer Vision des neuen Kaiser Konstantin, ließ er sich (mit der Hoffnung, einen Bürgerkrieg um die Macht zu gewinnen) das christliche Kreuzsymbol auf seine Fahnen zeichnen. Nach Seinem Sieg war er dem Christentum sehr zugetan und förderte es.

313 n.Chr. bekamen die Christen mit dem **Toleranzedikt von Mailand** völlige Religionsfreiheit.

Auf seinem Sterbebett lies sich Konstantin christlich taufen.

Das Christentum als römische Staatsreligion

Kaiser Theodosius der Große erklärte 380 das Christentum zur römischen Staatsreligion und verbot 391 alle anderen Religionen. Nach dem Zerfall des römischen Reiches 395n.Chr. „trennte“ sich die Kirche in **Ost- und Westkirche**.

- ⇒ **Ostkirche: griechisch-orthodoxe Kirche**
- ⇒ **Westkirche: römisch-katholische Kirche**

Die Katakomben

Die Katakomben sind unterirdische Grabstätten in bis zu 30 Metern Tiefe (meist in mehreren Etagen). Sie wurden von den Christen für Beerdigungsriten benutzt, da eine normale Beerdigung für ärmere Bürger in Rom fast unmöglich war(z.B. wegen Platzmangel). Die Leichen wurden in Leinen gewickelt in die Gräber(die in die Wände geschlagen wurden) gelegt, welche anschließend zugemauert wurden.

Quellenangabe

Dieses Hand-out ist auch auf meiner Homepage **abrufbar und zum Download** bereit gestellt. Dort findet Ihr auch die Quellen und ein interessantes **Video** (Spiegel TV) über die **Katakomben**:

www.stefan-edelmann.de => **Alles zum Lateinvortrag in der Kategorie** => „Berichte“

=> „Rom und die Christen“.



Es ist ausdrücklich nicht gestattet, dieses Hand-out weiterzuverkaufen oder als eigenes Werk zu betrachten! Es dient ausschließlich zur Beschaffung von Informationen zu eigenen Referaten oder zur vorübergehenden Befriedigung der persönlichen Wissensbegierde

Stefan Edelmann©